

9. Mai 2026

SV Puchheim 1 – 0  
TC Generali Bad Goisern 1 9



ganz klar auf die Seite der Goiserer, da die Mannschaft von Puchheim ihre beiden Top-Spieler vorgeben musste. Begonnen wurde bei traumhaftem Wetter und 24 Grad bereits um 12 Uhr 45 mit den Spielen zwei, vier und sechs.

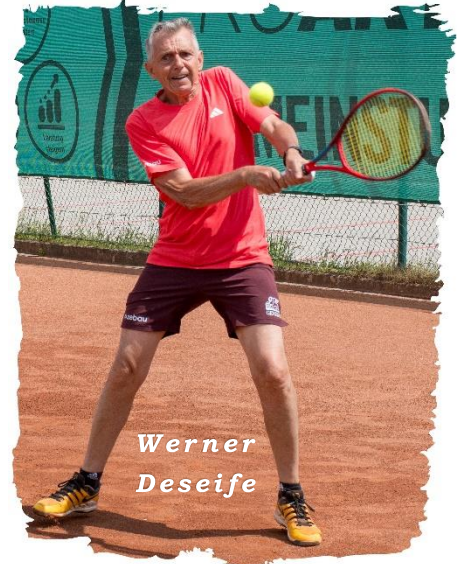
Dabei traf die Goiserer Legende Werner Deseife (58 Jahre, ITN 3,7) auf dem Center-Court auf den um 32 Jahre jüngeren Philip Eder (26 Jahre, ITN 4,6). Deseife übernahm von Beginn an sofort das Kommando und zeigte sehr sicheres Grundlinientennis, ohne dabei zu viel zu riskieren. In seinem Spiel war sofort zu sehen, dass das Goiserer Urgestein seine Technik über den Winter weiter umgestellt hatte und nun mit viel mehr Topspin in seinen Schlägen agierte. Im gesamten ersten Satz machte er deshalb nur fünf unerzwungene Fehler und gewann diesen sehr sicher mit 6:2. Obwohl die Fehlerquote von Deseife im zweiten Satz merklich nach oben ging, gewann er diesen noch klarer mit 6:1. Der junge Puchheimer Eder versuchte in diesem etwas aggressiver zu agieren, wobei ihm aber viel zu viele Fehler unterliefen um Deseife ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Seit dem Trainingslager in der Rafa Nadal Akademie im November 2024 versucht der Goiserer Löwe selbst mit 58 Jahren noch sein Spiel technisch zu verbessern und gravierend umzustellen. Die ersten Früchte dieser Arbeit waren nun zu sehen und wir sind gespannt,

wohin ihn dieser Weg noch führen wird.

Auf Platz zwei spielte zur selben Zeit Dominic Grill (33 Jahre, ITN 4,5) gegen Christoph Lehner (31 Jahre, ITN 6,5). Grill hatte zu Beginn des Matches etwas Probleme mit den schlechten Platzverhältnissen und geriet rasch mit 0:2 in Rückstand. Mit Fortdauer des Spiels konnte er sich aber besser auf die Bedingungen einstellen und es entwickelte sich ein Match auf Augenhöhe. Viele versprungene Bälle auf beiden Seiten machte ein kontrolliertes Spiel aber sehr schwierig. Grill behielt in den entscheidenden Phasen aber einen kühlen Kopf und konnte sich den ersten Durchgang mit 6:4 sichern. Ein ähnliches Bild bot sich im zweiten Satz, in dem sich der Goiserer Löwe aber immer lautstärker über den Platz und sich selber zu beschweren begann. Lehner konnte

diese mentalen Unsicherheiten aber nur kurzzeitig ausnutzen, musste sich am Ende aber wie im ersten Satz mit 4:6 geschlagen geben.

Zeitgleich traf auf Platz drei Christian Lemmerer (44 Jahre, ITN 5,4) auf Elias Beer (19 Jahre, ITN 7,2). In diesem Generationenduell musste der Junge dem Alten viel Lehrgeld bezahlen, denn



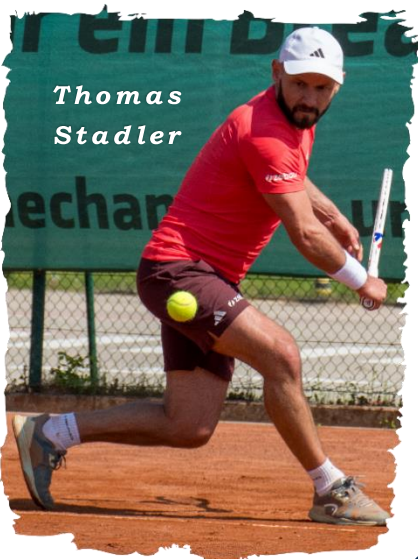
nach einer knappen Stunde Spielzeit verließ der Goiserer Löwe mit einem 6:3 und 6:2 Erfolg den Platz. Lemmerer, der in der letzten Saison wegen einer Schulteroperation im Dezember 2024 kaum zu Meisterschaftseinsätzen kam, zeigte dabei seine gesamte Routine und dominierte das Spielgeschehen mit seinem sicheren Grundlinienspiel. Da er in diesem Match nicht ernsthaft gefordert wurde nutzte er diese Gelegenheit auch um einiges zu probieren und Selbstvertrauen für die kommenden Begegnungen zu tanken. Lemmerer ist heuer auch erstmals für die Senioren 45 Mannschaft spielberechtigt und wird dieser wohl einige Male als Verstärkung zur Verfügung stehen. Damit stand es 3:0 nach den ersten drei Einzeln und die restlichen Goiserer Spieler konnten nun wesentlich entspannter ihre Spiele antreten.

Auf dem Center-Court trafen nun die beiden Top-Spieler Riccardo Gebhartl (33 Jahre, ITN 3,7) und Roman Bachmann (46 Jahre, ITN 4,2) aufeinander. Aufgrund der ITN Wertung wurde hier bei einigen Experten ein engeres Match erwartet, wobei die Favoritenrolle aber doch klar auf der Seite des Goiserers lag. Gebhartl bestätigte diese Favoritenrolle auch zu Beginn ganz souverän, ging 3:0 in Führung und diktierte seinen Gegner von der Grundlinie. Bachmann konnte zunächst nur reagieren und war nicht in der Lage dem Spiel eigene Akzente zu geben. Doch der Puchheimer gab nicht auf, kämpfte um jeden Ball und zwang damit den Goiserer Löwen in immer längere Ballwechsel. Gebhartl sicherte sich den ersten Durchgang aber dennoch sehr sicher mit 6:3. Der zweite Satz verlief dann aber viel ausgeglichener und Gebhartl bekam wegen der immer längeren Ballwechsel zusehends körperliche Probleme. Er versuchte die Ballwechsel jetzt vermehrt mit Punktschlägen abzukürzen, wobei ihm aber auch viele Fehler unterliefen. Bei 5:4 servierte er auf den Gewinn des Matches, doch



Riccardo  
Gebhartl

Bachmann gelang das Re-Break und ging seinerseits mit 6:5 in Führung. Der Goiserer Löwe behielt in diesem Moment aber die Nerven und rettete sich in das Tie-Break, das er mit 7:5 für sich entscheiden konnte. Gratulation zu diesem Erfolg, wobei Gebhartl an seiner körperlichen Verfassung noch arbeiten sollte.



Thomas  
Stadler

Auf Platz zwei bekam es Thomas Stadler (40 Jahre, ITN 4,3) mit Manuel Hessenberger (34 Jahre, ITN 5,5) zu tun. Stadler hatte sich letzten Herbst die Achillessehne eingerissen, weswegen die Goiserer Löwen bis zuletzt um seinen Einsatz bangen mussten. Letztendlich wurde er aber rechtzeitig fit und man merkte seinem Spiel kaum an, dass er fast ein halbes Jahr aufgrund dieser schweren Verletzung nicht trainieren konnte. Sein Spiel war von der Grundlinie wie gewohnt sehr sicher und es unterliefen ihm nur sehr wenige unerzwungene Fehler. Auch die Beinarbeit war hervorragend, obwohl es ihm in einigen Momenten noch etwas an der nötigen Spritzigkeit fehlte. Am Ende gewann Stadler dieses Match sehr sicher mit 6:2 und 6:1, ohne dabei ernsthaft gefordert worden zu sein. Erleichterung war nach diesem Erfolg in den Gesichtern seiner Mannschaftskollegen zu sehen die nun wieder die Gewissheit hatten, voll auf ihren Mannschaftskollegen zählen können.

Gespannt war man auf das Auftreten von Noah Lemmerer (13 Jahre, ITN 5,0), der auf Patrik Kriehs (24 Jahre, ITN 6,7) traf. Lemmerer stand den ganzen Winter voll im Trainings- und Turnierprogramm und konnte seine ITN seit dem letzten Meisterschaftsspiel im vergangenen Jahr (Juli 2025) von 6,4 auf 5,0 verbessern. Diese Verbesserung sah man auch sofort in diesem Match, denn seine Grund- und Aufschläge waren wesentlich effektiver und kraftvoller als noch im letzten Jahr. Das Ergebnis war ein glatter 6:0 Erfolg des ersten Satzes, in dem Kriehs nicht den Funken einer Chance hatte. Auch im zweiten Durchgang schien Lemmerer das hohe Niveau seines Spiels halten zu können, doch Mitte des Satzes verlor er etwas die Konzentration. Der Puchheimer nutzte das sofort zum Gewinn von drei Games in Serie aus. Doch der Goiserer Löwe fand nach dieser Schwächephase wieder zurück zu seinem Spiel und gewann letztendlich diesen Satz sehr sicher mit 6:3. Damit war die 6:0 Führung nach den Einzeln in trockenen Tüchern und die Doppel sollten nur mehr reine Formsache sein. Es musste jetzt lediglich ein Doppel gewonnen werden, um die vollen drei Punkte aus Puchheim mit

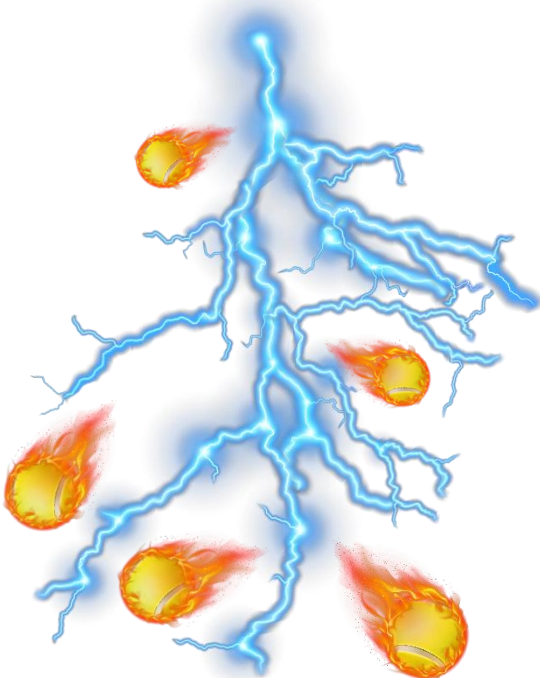


Noah  
Lemmerer

nach Hause nehmen zu können. Diese Aufgabe wurde für die Goiserer Löwen etwas einfacher, da sich Puchheims Top-Spieler Roman Bachmann im Einzel eine leichte Zerrung zuzog und deswegen auf das Doppel verzichtete. Für ihn kam Harald Hanreich (25 Jahre, ITN 4, 8) in die Mannschaft von Puchheim.

Im Einser-Doppel spielten Deseife W./Lemmerer N. (ITN 8, 7) gegen Eder Ph./Lehner Ch. (ITN 11, 1). Der Jüngste und der Älteste Goiserer gaben sich in diesem Match überhaupt keine Blöße und gewannen dieses Doppel in nur 50 Minuten mit 6:2 und 6:1. Dabei mussten sich die Beiden für diesen Erfolg nicht einmal sonderlich anstrengend, da ihre Überlegenheit einfach zu groß war. Etwas anders als erwartet entwickelte sich das Zweier-Doppel zwischen Stadler Th./Grill D. (ITN 8, 8) und Hanreich H./Kriebs P. (ITN 11, 5). Das Goiserer Duo konnte den ersten Satz noch sehr gut kontrollieren und gewannen diesen relativ sicher mit 6:3. Im zweiten Durchgang waren die Puchheimer aber ein ebenbürtiger Gegner und es entwickelte sich ein sehr ausgeglichenes und spannendes Match. Den Goiserer Löwen unterliefen nun zwischendurch aber immer wieder leichte Fehler und die Kontrolle in diesem Match ging verloren. Am Ende konnten die Puchheimer diesen Satz mit 7:5 gewinnen und ein Champions-Tie-Break musste die Entscheidung bringen. Auch dieses verlief lange Zeit sehr ausgeglichen und es gelang keiner Paarung, sich entscheidende Vorteile zu erarbeiten. In der entscheidenden Phase verloren die Puchheimer aber völlig die Nerven, fabrizierten haarsträubende Fehler, die am Ende mit zwei Doppelfehlern endeten. Dadurch konnten die Goiserer Löwen dieses spannende Tie-Break mit 12:10 für sich entscheiden. Damit kamen Stadler/Grill nochmals mit einem blauen Auge davon, denn aufgrund ihrer viel höheren spielerischen Möglichkeiten hätte dieses Doppel nicht so spannend werden dürfen. Am Ende zählt aber bekanntlich nur das Ergebnis und deshalb kann man an dieser Stelle auch zu diesem gewonnenen Doppel gratulieren. Klare Verhältnisse herrschten dann wieder im Dreier-Doppel zwischen Gebhartl R./Lemmerer Ch. (ITN 9, 1) und Hessenberger M./Beer E. (ITN 12, 7). Auch hier waren die beiden Goiserer ungefährdet und dominierten dieses Match nach Belieben. Das Puchheimer Duo wirkte zeitweise hilflos und musste die Überlegenheit der Goiserer in jeder Phase dieser Begegnung anerkennen. Am Ende gewannen die Goiserer Löwen dieses Doppel mit 6:2 und 6:2 und finalisierten den 9:0 Auswärtserfolg. Ein tolles Ergebnis für die Goiserer Mannschaft, die damit auch die Tabellenführung nach der ersten Runde übernehmen konnte. Der große Meisterschaftsfavorit in diesem Jahr ist aber die Mannschaft des TIC Raika Regau 1, deren erste vier Spieler eine ITN von unter 3 haben. Danach folgen drei weitere Spieler mit einer ITN von 3,0, 3,1 und 3,2. UNSCHLAGBAR für die Goiserer Löwen kann man da nur sagen, weswegen es auch heuer ähnlich wie im letzten Jahr nur um den zweiten Platz in der Tabelle gehen wird. Da die Mannschaft nächste Woche spielfrei hat und danach das meisterschaftsfreie Pfingstwochenende vor der Tür steht, geht es für die Goiserer Löwen erst am Samstag den 30. Mai um 13 Uhr mit dem Heimspiel gegen den TIC Raika Aurach am Hongar 1 weiter.

Lions Sportnews 13. Mai. 2026



**Goisern**  
denn auf Blitz  
folgt Donner

# Herren Bezirksklasse Süd A

## Tabelle

[Detailansicht](#)

#	Mannschaft	SP	Punkte
1	<a href="#">TC Generali Bad Goisern 1</a>	1	3:0
2	<a href="#">UTC Raika Regau 1</a>	1	3:0
3	<a href="#">SPG Immotop Vöcklabruck / Zell 2</a>	1	2:1
4	<a href="#">UTC Raika Regau 2</a>	1	2:1
5	<a href="#">TC Raika Aurach am Hongar 1</a>	1	1:2
6	<a href="#">SKK Sportclub Kammer 1</a>	1	1:2
7	<a href="#">Tennis-SPG Bad Ischl 2</a>	0	0:0
8	<a href="#">UTC Neukirchen/Vöckla 1</a>	1	0:3
9	<a href="#">SV Puchheim 1</a>	1	0:3

